

Eine Erfolgsgeschichte: Human Capital Management fest etabliert

Inzwischen ist das Buch von Christian Scholz, Volker Stein und Roman Bechtel zum Human Capital Management zum festen Bestandteil der HR-Profession geworden. Deshalb interessiert es zwangsläufig, was sich hier in den letzten Jahren verändert hat und wo deshalb die aktuell vorgestellte dritte Auflage über ihre Vorläufer hinausgeht.

Das Wichtigste vorab: Die Humankapitalbewertung etabliert sich zunehmend in der unternehmerischen Praxis und in der akademischen Lehre. Dazu Univ.-Prof. Dr. Volker Stein von der Universität Siegen: „Waren es früher nur einige Wenige, die sich wirklich getraut haben, das Wort Humankapital zu verwenden, ist es jetzt aus der fortschrittlichen Personalwirtschaftslehre nicht mehr wegzudenken. Gerade deshalb brauchen wir jetzt echte Professionalität und eine Abkehr vom Dilettantismus, der leider immer noch die Oberhand behält“.

Umso erfreulicher ist natürlich, dass es zu dieser dritten Auflage gekommen ist. In ihr haben die Autoren die Bewertungspostulate geschärft, den Bezug zur jüngsten Wirtschafts- und Finanzkrise hergestellt sowie die Liste der untersuchten Ansätze auf 47 erweitert. Zudem wurde der eher unverbindliche Untertitel „Wege aus der Unverbindlichkeit“ aufgewertet in den eindeutigen Imperativ „Raus aus der Unverbindlichkeit!“.

Gleichzeitig fällt in der Neuauflage die Darstellung der Saarbrücker-Formel deutlich umfangreicher aus: „In der ersten Auflage haben wir unseren eigenen Ansatz und die damit verbundene Innovation quasi als kleinen Exkurs am Ende des Buches versteckt“ erklärt Univ.-Prof. Dr. Christian Scholz von der Universität des Saarlandes. „Inzwischen ist unser Ansatz aber voll etabliert und zumindest in Deutschland zu einem der wichtigsten Ansätze geworden. Das freut uns natürlich, wobei es uns weniger um die reine Formel geht, sondern vor allem um das Grundverständnis von Human Capital als Wettbewerbsfaktor“.

Die vorgelegte Arbeit ist sicherlich keine leichte Kost, wohl aber eine genaue Handlungsanleitung für alle, die auf wertvolle und wertschöpfende Mitarbeiter bauen und dies auch in der Praxis der Personalarbeit umsetzen wollen. Und genau darin sind sich die drei Autoren einig: „Hier zeigt sich wieder einmal die zentrale Rolle der Universität als Zentrum für Innovationen und als Institution, die klar zwischen richtig und falsch zu unterscheiden hilft“.

Informationen zum Buch:

Christian Scholz / Volker Stein / Roman Bechtel
Human Capital Management. Raus aus der Unverbindlichkeit!
Luchterhand-Verlag, 3. Auflage 2011, 296 Seiten, gebunden, ISBN: 978-3472076247, 45,00 €

Informationen zum Konzept:

<http://saarbruecker-formel.net/>

Kontakt:

Univ.-Prof. Dr. Volker Stein, Universität Siegen, Tel.: +49 271 740-3226,

volker.stein@uni-siegen.de

Univ.-Prof. Dr. Christian Scholz, Universität des Saarlandes, Tel.: +49 681 302-4120,

scholz@orga.uni-sb.de